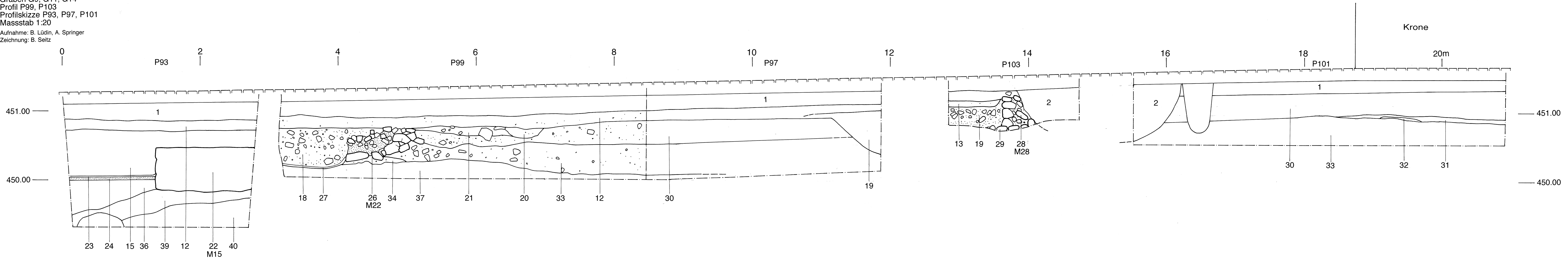


Stans NW
Sanierung Dorfplatz
Archäologische Rettungsgrabung
28.4. - 18.7. 2003
Schnitt S6
Graben G9, G11, G14
Profil P99, P103
Profilskizze P93, P97, P101
Massstab 1:20
Aufnahme: B. Lüdin, A. Springer
Zeichnung: B. Seitz



- | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Aktuelle Platzpflasterung 2003, Planien und moderne Störungen. | 19 Mauerausbruchgrube M28: verfüllt mit braunem sandigem Lehm, kleinem Geröll, Placken aus gelbgrauem fettem Lehm, Holzkohlestückchen und Baukeramikfragmenten. | 27 Holzboden? Kompakte Schicht aus verkohltem Holz, darunter stellenweise verrottetes Holz und Asche. | 31 Graubeiger sandiger Lehm durchsetzt mit Kies, Steinsplittern und brandgeröteten Lehmknöllchen. Oberfläche planiert. |
| 2 Störung (Wurzelgrube). | 20 Vertiefung: verfüllt mit dunkelbraunem Humus und verrottetem Holz. | 28 Mauer M28: die nordwestliche Mauerschale besteht aus grossen gerundeten vermörtelten Steinen und ist verputzt. Der Mauerkern ist mit kleineren Steinen und Mörtel verfüllt. Durch Wurzelgrube (2) zerstört. Die Mauer war während der Benutzungszeit der älteren Dorfplatzpflasterung vermutlich noch intakt. | 32 Hellgraue Mörtelstückchen. |
| 12 Planie: brauner humoser Lehm durchsetzt mit Kies und vielen Baukeramikbruchstücken; Knochen- und Glasfragmente. Liegt auf der Höhe der ehemaligen Dorfplatzpflasterung. Oberfläche planiert. | 21 Planie: graubrauner Sand durchsetzt mit Holzkohlestückchen, Knochensplittern und einem kantigen Stein. | 29 Kopfsteinpflaster an Mauerfront M28 anschliessend. | 33 Schwarzbrauner torfiger sandiger Lehm durchsetzt mit Kies, Holzstücken und Knochenfragmenten. Oberfläche planiert. |
| 13 Brauner Humus (zu 12). | 22 Mauer M15. | 30 Kompakter, grauer bis ockergrauer sandiger Lehm durchsetzt mit Stein- und Baukeramiksplittern, Mörtelbrocken, Holzkohlestückchen, Placken aus orangem fettem Lehm und Knochensplittern (Benutzungsschicht zu Mauer M22?). | 34 Lehmestrichrest? Kompakter ockerrötlicher Lehm. |
| 15 Mauerausbruchgrube M15 und M17 (P92): verfüllt mit Abbruchschutt. Oberfläche planiert. | 23 Schmutzschicht auf Mörtelboden. | | 36 Ockerfarbener sandiger Lehm und Kies. Oberfläche planiert. |
| 18 Mauerausbruchgrube M22: verfüllt mit kantigen Steinen und Mörtelstückchen. Oberfläche planiert. | 24 Mörtelboden. | | 37 Kiessand (beeinflusst von 31). |
| | 26 Mauer M22: unregelmässig gesetzte vermörtelte kantige Steine unterschiedlicher Grösse. | | 39 Nicht beschrieben. |
| | | | 40 Kiessand; ein grosser gerundeter Stein. |